

Methicillin Resistenter Staphylococcus Aureus (MRSA)

UMC St Radboud

Patiënteninformatie

Allgemein

Ihr Kind wurde in das UMC St Radboud in Nijmegen aufgenommen, nachdem es einige Zeit in einem anderen, wahrscheinlich ausländischen Krankenhaus gelegen hat. Es kann sein, daß Ihr Kind während seines dortigen Aufenthaltes in Kontakt mit Methicillin Resistenten Staphylococcus Aureus (MRSA) gekommen ist. Deshalb wird Ihr Kind gesondert gepflegt, bis klar ist, daß es nicht Träger von MRSA ist.

Staphylococcus aureus

Staphylococcus aureus ist eine Bakterie, die bei vielen Menschen normal auf der Haut oder in der Nase vorkommt.

Normalerweise verursacht Staphylococcus aureus kein Problem. Nur unter bestimmten Umständen kann ein Infekt entstehen: bei einer Wunde oder herabgesetzter Widerstandsfähigkeit.

Diese Art Infekt heilt in der Regel von selbst; manchmal ist eine Behandlung notwendig. Der behandelnde Arzt trifft dann eine Auswahl aus verschiedenen Sorten von Antibiotika (bakterienabtötende Medikamente).

In bestimmten (vor allem) ausländischen Krankenhäusern kommt ein Staphylococcus aureus vor, der nicht mehr auf die normalen Antibiotika anspricht. Diesen Staphylococcus

nennen wir Methicillin Resistenter Staphylococcus Aureus (MRSA). Ein MRSA ist also eigentlich ein gewöhnlicher Staphylococcus aureus, der nicht mehr richtig auf die normalen Antibiotika anspricht. Er verursacht nicht öfter einen ernsten Infekt als der gewöhnliche Staphylococcus aureus.

Behandlung

Glücklicherweise gibt es Medikamente, die dem Arzt zur Behandlung zur Verfügung stehen. Da ihre Anzahl jedoch begrenzt ist, muß man sehr sorgsam damit umgehen. Zudem sind diese Mittel sehr teuer. Es ist also wichtig, daß sich das MRSA-Bakterium nicht weiter verbreitet. Deshalb werden im UMC St Radboud Maßnahmen getroffen, die MRSA-Bakterien schnell aufzuspüren und zu behandeln.

Verdacht auf MRSA

In vielen ausländischen Krankenhäusern kommt MRSA vor. Auch einige niederländische Krankenhäuser haben Probleme mit MRSA. Es ist möglich, daß Ihr Kind während seines dortigen Krankenhausaufenthaltes infiziert wurde. Das bemerkt es selbst nicht. Um feststellen zu können, ob das bei Ihrem Kind der Fall ist, werden sofort bei der Krankenhausaufnahme Proben genommen. Mit einem Wattestäbchen

wird zwei mahl ein Abstrich von der Schleimhaut in Rachen und Nase und eventuell von kleinen Wunden vorgenommen. Das Material wird untersucht. Solange das Ergebnis dieser Abstriche aussteht, liegt Ihr Kind in einem gesonderten Zimmer (isoliert).

Das Personal trägt eine Schürze, Handschuhe und eine Mund-Nasen-Maske, um zu verhindern, daß sich eventuell vorhandene MRSA über das ganze Krankenhaus verbreiten. Nach drei bis fünf Tagen liegen die Ergebnisse vor, und wenn kein Wachstum von MRSA festgestellt werden konnte, wird die Isolation aufgehoben.

Besuch

Während der Isolation kann Ihr Kind Besuch empfangen. Allerdings werden die Besucher gebeten, sofort nach dem Besuch das Krankenhaus zu verlassen. Der Besucher muß während des Besuches eine Schürze tragen und vor dem Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren.

MRSA positiv

Zeigt der Abstrich, daß Ihr Kind mit MRSA infiziert ist, bleibt es isoliert und die Maßnahmen werden intensiviert: Das Personal trägt jetzt auch eine Kopfbedeckung und der Besuch trägt

Schürze, Kopfbedeckung, Handschuhe und eine Mund-Nasen-Maske.

Täglich wird das Kind mit einer desinfizierenden Seife gewaschen und die Nasenlöcher und eventuelle Ekzemstellen auf der Haut werden mit einer bakterientötenden Salbe versehen. Nach der Behandlung wird überprüft, ob diese Vorgehensweise erfolgreich war und es werden erneut (2x) Abstriche gemacht. Die Isolation wird aufgehoben, wenn alle Ergebnisse negativ sind und Ihr Kind keine MRSA mehr hat.

Untersuchung und Behandlung

(Verdacht auf) MRSA ist kein Grund, die Untersuchung oder Behandlung, für die Ihr Kind im Krankenhaus aufgenommen wurde, nicht durchzuführen. Aus organisatorischen Gründen werden diese Untersuchungen/Behandlungen oft am Ende des Tages oder zum Schluß eines Behandlungsprogrammes vorgenommen.

Rooming-in

Wenn Sie die Möglichkeit des Rooming-in nutzen (Sie schlafen bei Ihrem Kind auf dem Zimmer), können Sie zum Essen nicht in das Krankenhaus-Restaurant gehen. Sie erhalten dann das Essen auf der Station.

Entlassung

Es ist möglich, daß Ihr Kind entlassen wird, obwohl die MRSA noch nicht vollständig verschwunden ist. Die Behandlung kann dann zu Hause fortgesetzt werden. In der häuslichen Situation besteht aber keine Gefahr für andere. Dennoch erhalten sie ausführliche Informationen und Instruktionen, die Sie genauestens beachten müssen. Auch Ihr Hausarzt wird informiert.

Spezielle Informationen erhalten Sie von den Mitarbeitern auf dem Gebiet 'Hygiene und Infektionsprävention'. Sie können die Krankenschwester bitten, einen Termin zu vereinbaren.

Plötzliche MRSA

Es geschieht selten, daß ein Kind während seines Aufenthaltes in unserer Klinik MRSA bekommt. Geschieht dies jedoch, wird das Kind sofort isoliert gepflegt. Die Kinder, die mit ihm/ihr das Zimmer teilten, werden vorsorglich ebenfalls für einige Tage isoliert. Handelt es sich dabei um verschiedene Kinder aus mehreren Zimmern, wird dieses Verfahren auf die ganze Station angewendet.

Schlußbemerkung

Wir sind uns bewußt, das diese Situation für Sie und Ihr Kind eingreifend und unangenehm ist. Wenn Sie Fragen haben, so fragen Sie. Wir werden alles tun, um eventuelle Probleme zusammen mit Ihnen zu lösen. In erster Linie können Sie sich an den behandelnden Arzt und an die Schwestern wenden.

